

Aus aller Welt

Das Ende der Marietta Wolff

Berlin, 12. Mai. Ueber den Tod und das Leben der Marietta Wolff, die in den Kreisen der großen Welt eine der bekanntesten und schönsten Erscheinungen war...

Im Rotenrücken zusammengebrochen war, als sie ein Bad nehmen wollte und den Gasbehälter geöffnet hatte...

Den Schluß dazu hat die Mitteilung von Bekannten, es sei ein offenes Geheimnis, daß Marietta Wolff Rotin schmückte...

Der Angeklagte betrifft, sich in dem Umfang, wie die Anklage angeht, schuldig gemacht zu haben...

Der Parast

Berlin, 11. Mai. Auf Rotenrücken wurde heute ein Parast durchgeführt, bei dem zahlreiche Angelegenheiten verhandelt wurden...

Wenn nicht das Kind ähnlich? Bei einer Kindstube in Querfeldein entstand unter den Wägen ein Streit darüber...

Ueber Einbürgerung in Wien. Die Einbürgerungsliste in Wien verzeichnet am Sonntag eine Einbürgernde, die in den letzten Wochen nicht weniger als 85 Einbürgernde mit einer Gebührensumme von 50 000 Schilling ausgeführt hat.

40 geisteskrankte Mädchen entführt

Ein neuer Zweig des Mädchenhandels

Trotz aller internationalen Maßnahmen zur Ausrottung des Mädchenhandels kommen immer wieder aus aller Welt Meldungen von neuen Listen von Händlern...

aus verschiedenen polnischen Irrenanstalten junge geisteskränkte Mädchen und Frauen entführt...

Dieses schändliche Verbrechen wurde anfänglich der Entführung der 17-jährigen Rauben von den Irrenanstalten...

Inzwischen verstand aber Godberg, dem diensthabenden Arzt zu bewegen, ihn

das Mädchen gegen „Steuer“ zu übergeben. Godberg führte sie in seine Wohnung und beging dort an ihr ein Selbstmordverbrechen...

Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß Godberg und seine Helfer nicht weniger als 40 Mädchen und junge Frauen, die wegen Geisteskrankheit interniert waren...

In allen Fällen hatten Godberg und seine Genossen mit gefälschten Papieren und Dokumenten gearbeitet...

Ein achtjähriger Junge als Einbrecher

Oriental, 8. 11. Mai. Als die Krämerwitwe Galltner ihren Laden betrat, hat sich ihr ein Bild der Verwüstung...

Ein fallischer Arzt

Sanau, 13. Mai. In der Ostbahn Niederbetschell (Kreis Somburg) hatte sich im vorigen Jahr der angebliche praktizierende Arzt Dr. Mannmann niedergelassen...

Verstärkter Mädchenhändler verhaftet. Seit einigen Tagen trieb sich in Geseesmünde ein völlig unbekannter Mann umher...

Die Wichte vom Lande. Von der Kriminalpolizei wurde das 23 Jahre alte Dienstmädchen Anna Hill aus Kroschitz...

An der Notwehr erschossen. Wie aus Neu-Webell gemeldet wird, wurde der Förster aus Pützmann auf der Heimkehr vom Schutzhilfsweg von der Arbeiterin angegriffen...

Ein Ratten- und Mäusefänger als „Kronprinz Rudolf“. Seit einiger Zeit beschäftigen sich die ungarischen Behörden mit einem angeblichen „Kronprinz Rudolf“...

Ministerliche Lebensmittel an Krankenheiler. In Budapest wurde große Mißbilligung bei der Lieferung von Fleisch an dortige Krankenheiler ausgesprochen...

Die leibige Prohibition. Alkoholischen Beschagnamen auf den Bsp-Stampfern „Arctic“ und „Delikat“ für 185 000 Dollar alkoholische Getränke...

Ein folgenschweres Explosionsunglück

New-York, 12. Mai. Wie aus Dallas (Texas) gemeldet wird, kamen in einem Hause, in dem eine Feinmalerwerkstatt abgebaut wurde...

Explosion bei einer Lebung. Bei einer Sangbratenfeierung auf dem Prager Leubowplatz ereignete sich ein Unglücksfall...

Der Kampf im Eisenbahnviertel. Am Postamt Schöneberg wurde in der vergangenen Nacht ein Postamt erster Klasse von einem unbekanntem Täter die Schloß durchschritten...

Geisteskranker Flüchtling. Ein spanischer Fischdampfer aus San Sebastian ging gestern in den gelassenen französischen Meerbusen fünfmeilenhundert Meter Länge und 70 Zentimeter Durchmesser...

Neue Mittelstufung in Brest. Die französische Seehausmittelstufe hat neuerlich ausgedehnte Schwimmbäder mit fälligen Schwimmbadangelegenheiten in der gestrichelten Gezeiten ausgedehnt...

Der Doppelgänger. Einem irischen Bürger in St. Gienne wiederholt ein merkwürdiges Geschehen. In der Straßenbahn wollte ihn eine Frau erwidern...

Schwerer Flugzeugunfall in Mailer. Bei einem Schaufelzug anlässlich einer Veranstaltung des Automobilclubs von Mailer stürzte ein mit drei Personen besetztes Flugzeug ab...

Der letzte Kanonenhieb des Weltkrieges. Zur Erinnerung an den letzten Kanonenhieb des Weltkrieges wird, wie der Zürcher Korrespondent des „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ berichtet...

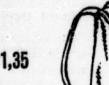
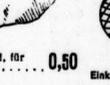
Rüger und tafeltüchtiger füllt sich heute die Menschheit durch ein weltberühmtes Lebensmittel. Körperkultur wird bewirkt täglich getrieben und wenn auch nicht immer Gelingen erzielt werden...

Frühstücke gut und bleibe schlank! Wer seinem Körper Spannkraft erhalten u. doch schlank bleiben will, trinke täglich eine Tasse Kasseler Hafer-Kakao zum Frühstück...

Wohlfeile Woche

Beginn
heute
Freitag früh
8 Uhr

Kein Hindernis ist uns zu hoch, um unser Ziel, Vereinerung der Qualitäten und Verbilligung der Preise, zu erreichen. Unsere Leistungsfähigkeit insofern Selbstfabrikation und zentralen Einkauf für abzu.

 Kesselfaß It. Bild 0,25	 Möbelbürste It. Bild 0,25	 Handfeger It. Bild echt Kothaar 0,50	 Wäschelina, ca. 20 Mtr. 0,95
 Schaber It. Bild 0,25	 Alm.-Pfanne It. Bild mit Silb. 0,95	 Brettkorb It. Bild, It. lackiert 0,95	 Küchenschonform It. Bild 84 cm, seit. Weiß bleich 0,95
 Beuchetasche It. Bild, aus Laca-eder mod. Form 1,35	 Beuchetasche It. Bild, echt Leder 0,95	 Koffer It. Bild 0,75	 Koffer It. Bild 0,85
 Kleiner Handteller It. Bild, 38 cm, m. Metallfitt. u. vermessigten Ecken 0,75	 Hutsockel It. Bild, für Kinder 0,50	 Einkaufsnetz It. Bild 0,85	 Einkaufsnetz It. Bild 0,85
 Sport Klappstuhl It. Bild, in mehreren mod. Farben 13,75	 Liegestuhl It. Bild, mit Armlehne und Fußstütze 6,50	 Liegestühle mit gestreitem Bezug, Stück 3,50	 Wohnsessel It. Bild dauerhaft gearb. zu. Form 4,45

150 Häuser unseres Konzerns ermöglichen niedrigste Verkaufspreise für unsere guten Qualitäten. Auf Grund unserer wirtschaftlichen Stärke können wir allergroße Verkaufsvorteile bieten. Dieses Inserat mit den vielen guten Einkaufs-Tips verdient daher ganz besondere Beachtung. : : : :

Konfektion Zephir-Jumper mit langen Ärmeln, Taschene- u. Perlmutterknöpfen Zephirkleider für Haus und Garten, solide Verarbeitung Mousseline-Kleider reine Wolle, mod. Muster, mit So. schwarzgrün. und Lockkäurel aus 'Donesal'- oder Stielandstoffe, modern verarbeitet 9,75 Herrenstoff-Mäntel moderne, karierte Stoffe, jugendl. u. fort verarbeitet 13,75	Kleiderstoffe Mousseline in reiner, holländischer Wolle 0,55 Zephir-Leinen für Sport- hemden und Kleider in schönen Streifen- mustern 0,58 Kleidercrepe, doppeltweilt, waschecht 0,95 Vollwolle ca. 100 cm breit, in entzückend, mod. Druckmustern Mtr. 1,86 1,46 Popeline ca. 100 cm breit, reine Wolle, in reichhaltigem Farbensortiment 2,95	Gardinen usw. Scheibgardinen, einfarbig mit Einsatz u. Spitze 0,19 Gardinenessel in vielen Farben waschene Qualität 0,36 Etamine, Kaumuster, in vielen Indanthren farben, ca. 100 cm breit Mtr. 1,10, ca. 75 cm breit Mtr. Garr. 0,70 Madragarnituren in reizenden Farben, Indanthren gefärbt 1,75 Steppdecken, doppeltweilt, satin m. s. f. Halbwollfärbung 11,90
Strümpfe Damenstrümpfe, baumwoll, englich lang 0,15 Damenstrümpfe, verstärkte Spitzen, schwarz u. farb. Paar Damenstrümpfe, feine Seide, mit Doppelsohle und Hochleiste verstärkt 0,75 Herrensocken grau, kräftige Qualität Paar Kinderstrümpfe mit Um- schau- in schwarz und braun Größe 3-10 0,68	Bulgaren-Blusen Sie finden diese in unserer Handarbeit-Abteilung vor- gezeichnet auf guten, weichen Stoffe in vielen aparten Mustern. Stück 6,50 5,50 Feine Modelle liegen zur Ansicht aus	Baumwollwaren Nessel, unsere bekannt gute Qualität, ca. 140 cm breit Mtr. 0,88 0,78, ca. 80 cm breit Mtr. 0,88 0,84 Hemdenstück, gute, vollere, bleiche Ware 0,34 Gerstenkorn-Handtücher gesäumt u. gebündelt St. 0,44 Gartentisch-Decken linenartig St. 1,25 Frotteerhandtücher gute Kräftequalität St. 0,95 0,88

NUSSBAUM

Halle (Saale)

Das Haus für Alle

Gr. Ulrichstr. 60/61

Casino-Butter
unbedingt die feinste
Tafelbutter
garantiert reine Naturbutter!
2802
Eingros: Paul Lindner,
Fennruf 2-418, Kl. Ulrichstr. 18a.

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn
Am Freitag, den 13. Mai 1927, 8 1/2 Uhr
II. Meister-Abend
Sollist: Herr Kapellmeister Fritz Mayer-Ohse.

Wecker-Uhren
in großer Auswahl
von 2,50 Mark an
nur bei
Amand Weiss,
Reinholden 6.

Halt! Graffen Sie zu!
Neue Kraft, Jugendfrische, erhöhte
Leistungsfähigkeit für Männer und
Frauen schenkt 'Neurotest', das
überaus wirksame Spezialerfüllungsmittel,
bei vorzüglicher Schwäche,
Schwächen der besten Kräfte, Körper-
lichen und nervösen Erschöpfungszuständen,
zurückgehenden Schlaf usw.
bieten 5 Mk.
NEUROTEST
In den Apotheken zu haben. Originalpackung 75 Te.
10000 Proben umsonst!
Übersenden Sie sich selbst, jeder, der mitmachen
will, erhält auf schriftliche Anfrage sofort ohne jede
Verpflichtung kostenlos eine Probe und außerdem Broschüre
mit zahlreichen begeisterten Zeugnissen aus allen
Kreisen über die verblüffende Wirkung völlig durch
Generalpost: Elielmann-Apothek, Berlin 8,
Leipziger Straße 74.

Wratzke & Steiger, Hefelieferanten
Poststr. 9/10
2514 Juwelen — Geld — Silber.

Familien-Anzeigen aller Art inseriert äußerst preiswert
Such- u. Kundendruckerei Otto Thiele
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

**Haltbare, gute
Schuhenkel**
empfohlen H. Schmechel,
Gr. Steinstraße 81. 89/95

10000 Proben umsonst!
Übersenden Sie sich selbst, jeder, der mitmachen
will, erhält auf schriftliche Anfrage sofort ohne jede
Verpflichtung kostenlos eine Probe und außerdem Broschüre
mit zahlreichen begeisterten Zeugnissen aus allen
Kreisen über die verblüffende Wirkung völlig durch
Generalpost: Elielmann-Apothek, Berlin 8,
Leipziger Straße 74.

Fritz Mischke
An der Universität 1, Ecke Schulstrasse
Fennruf 29201

Edmund Täschner
Steinweg 88, Ecke Jacobstrasse
Spezial-Herren- und Damen-
Friseur-Geschäft

Zopf-Siebert
nur Leipziger Strasse 38
Fennruf 23129

Wilh. Möbius, Berttramstr. 14
Ecke Jacobstr.
Damen-, Herren- und Theaterfriseur
Perücken-Verleih-Institut
Fennruf 25273

Salon Blaszkiewicz
Inhaber: Zehnplönnig & Zettl
Gr. Ulrichstrasse 60. // Fennruf 26834.
I. Etage.

Baumann & Hedderoth
Gr. Steinstrasse 79 // Fennruf 25425
Das führende Geschäft am Platz
PARFÜMERIE

Emrich & Neill Obere Gr. Steinstr. 66
(Nähe Margaretenstr.)
Fennruf 24747
Damen- u. Herren-Frisier-Salon
u. Parfümerien, Seifen u. Toilette-Artikel

Wiener Central-Frisier-Salon
A. Gotthart, Büchereistrasse 3 (Königsplatz)
Friseur für jung und alt:
Schönheits- u. Haarpflege/Parfümerieverkauf

Die elegante Frau
weiß, daß ihr Haar ein unerlässliches Attribut
in dem Reiz ihrer Persönlichkeit ist. Deshalb
überläßt sie die Pflege einem
Spezialisten.
Bitte, besuchen Sie eine der verzeich-
neten Firmen, und Sie werden zufrieden sein.

Für das Beethovenfest
empfehle ich
Kl. Partituren (zum Nachlesen), Klavier-
auszüge, Musikführer und Texte.
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 38

Vereins-Nachrichten
Der Ausschuss vom Mittwachen unter Vorsitz Huthert erließ
am vergangenen Samstag den 11. d. M. folgende Beschlüsse:
1. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
2. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
3. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
4. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
5. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
6. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
7. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
8. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
9. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
10. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
11. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
12. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
13. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
14. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
15. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
16. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
17. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
18. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
19. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
20. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
21. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
22. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
23. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
24. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
25. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
26. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
27. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
28. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
29. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
30. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
31. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
32. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
33. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
34. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
35. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
36. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
37. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
38. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
39. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
40. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
41. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
42. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
43. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
44. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
45. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
46. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
47. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
48. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
49. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
50. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
51. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
52. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
53. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
54. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
55. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
56. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
57. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
58. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
59. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
60. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
61. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
62. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
63. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
64. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
65. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
66. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
67. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
68. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
69. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
70. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
71. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
72. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
73. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
74. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
75. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
76. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
77. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
78. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
79. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
80. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
81. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
82. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
83. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
84. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
85. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
86. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
87. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
88. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
89. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
90. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
91. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
92. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
93. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
94. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
95. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
96. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
97. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
98. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
99. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn
100. Der Ausschuss hat sich mit dem Herrn

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul.
Erfolgreiche Frühjahrskuren — Prospekte frei. 175/06

Hotel Wolfsbachmühle 120
Autostraße: Ebersberg am Becherstein vorbei
Autogelä, Liegehaile, Wannenbad vorhanden.
Es ladet freundlich ein v. Bräunle.

Sommerfrische.
Wer Ruhe und Erholung in reiner ozonreicher
Waldluft sucht, verlange Prospekt von der in
schöner Gegend des Thür. Waldes gelegenen
Pension Sonnenwäde
Rehrbach bei Schwarzburg. 27/20

Kurhaus Kaiserhof
Nordseebad Borkum
Pension von 8. — 14. Mark an. — Fließend kaltes und
warmes Wasser. — Zentralheizung. — 22/20

Angenehmer Ferienaufenthalt
in waldreicher und schön gelegener Gebirgsgegend laden
auf Bauernhof Gäste gute Verpflegung in ruhigem Land-
ort Thüringens.
Frau Booklitz, Drognitz bei Ziegenrück
(Bahnhofstation Liebschütz, Saale)

Eisenmoorbäd
Bad Schmiedberg
Bezirk Halle an der Saale
Bei Licht, lachtes, Schumannsches,
Frauenfeld, st. 58 Jahr, hervor, bew.
Bahn Berlin-Wittenberg-Ellebenburg-
Leipzig, herrliche Waldgegend, gr.
Kurhaus mit Versammlungsraum
für Kongresse usw.
Kurezeit 21. März bis Oktober
Prospekt dch. Magistrat-Badverwaltung / Frau Artzweil

PENSION KASELAU
GUXNAVEN, Marienstr. 43
Empf. gute Verpf., helle freundliche
Zimmer. Mäßige Preise.
FRAU KASELAU 22/20

Bad Blankenburg
(Thür. Wald) 165/38
Telephon 44.
Hil. Arl. Dr. Wittkugel.

Nordseebad Borkum
Strandhotel und Strandvilla „Viktoria“
Bestempfohlene Häuser direkt am
Strande, ruhige Lage, Seeblick. 23/20
Hotelprospekt mit Preisangaben in der
Geschäftsstelle dieser Zeitung erhältlich.

Der Oberharz ist Ihr bester Arzt!

Goslar die alte Kaiserstadt in das herrl. Okerthal Frühk. Erholungsst. Familienbad im Waldsee! D-Zug-Stat. Progr. Anstalten u. Oberharz	Hahnenklee Bockswiese 600 Meter. Höhentherapie, Familienbad, Van-D-Zug- Stat. Goslar regelmäßige Postautoverbindung	Bad Grund Lenn- Kronr. Fichtenwald, 4 Bäder Bosonow u. Schw. Bad 60 Meter, Bäder- Höhentherapie
Clusthal - Zellerfeld 350-600m. Bergpark, im Okerthal, Küstenklee, Schweißquelle.	Altenau im Oberharz 600 Meter hoch. - Bahnstation. - Eisen- und Schweißquelle. - Familienbad. - evtl. Elsthal- Arzt, Dr. Harnack, Dr. Harnack, Dr. Harnack, Dr. Harnack	Waldklee 60 Meter, Bäder- Höhentherapie

Prospekte, Preislisten unsonst durch die Kurverwaltungen dieser Orte.

Wer Erholung und Auf-
lockerung sucht, komme
in unser Landhaus
in Wernigerode (Harz).
1000. Butler und vier Bedi-
nen auf eigener Dienst.
Hilfsmittel große Schränke.
Anfragen unter Nr. 2. 7219
an die Geschäftsst. der Zeitung.

Bäder-Anzeigen

in der
„Halleischen Zeitung“

haben großen Erfolg!

Bad Salzbrunn
IN SCHLESIEEN
KATARHE-ASTHMA
NIEREN-GICHT-ZUCKER
PROSPEKTE D. D. BADE-DIREKTION

Bad Grun
Oblige Kurort, Tannen- u.
Buchenwald, Fichtenwald u.
andere Bäder, Luft u. Sonnenbad,
Tennisplätze, Preise, Hotel und
Privatwohnungen. Führe usw.
nach der wähl. Kurverwaltung.

Sommerfrische
Unterweißbach
bei Schwarzburg (Schwarzerode)
Gasthof „Sachsen Zigei“
empf. 1. ital. Zimmer bei sehr
gutem und seidl. Biergenuß.
eigene Bierkuche und Weinst.
oro Zug 4.00 Stk.
Unterweißbach (Thür. Wald).
Dr. W. Hennmann.

Solbad Dürrenberg
Stängende Heilerfolge.
Angenehm. Aufenthalt.
Angel-, Ruder-, Tennis-Sport.
Flußbäder.
Prospekt durch die Badverwaltung

Jlsenburg im Harz
der Luftkurort am Fuße des Brockens
Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung. Fernruf 42.

OSTSEEBADE
WARNEMÜNDE
Direkter D-Zug: Berlin (4 Stunden), Hamburg (3 1/2 Stunden), Leipzig (Eilzug) (7 Stunden)
Offene See — Herrlicher Sandstrand — Waldreiche Umgebung
Molen — Ausk. durch die Badverwaltung — Jachthafen

Bad Blankenburg
Thüringer Wald

Auswärtige Theater
Freitag, den 12. Mai.
Schauspielsaal
Leipzig:
8 Uhr Salon-Comie.
Theater Leipzig:
7 1/2 Uhr Carmen.
Mittel-Theater Leipzig:
8 Uhr Moral.
Stadt-Theater
Weimar:
7 1/2 Uhr
Ein Turad Beben.
Herauf: Der Weidich.
Mittel-Theater
Weimar:
8 Uhr
Krit wider Willen.
Oberhaus Dresden:
7 1/2 Uhr
Der Hochballer.
Schauspielsaal
Dresden:
7 1/2 Uhr Metellen.
Oberhaus Chemnitz:
7 1/2 Uhr Götter im Wett.
Schauspielsaal
Chemnitz:
8 Uhr Schind und Sau.
Landes-Theater
Weimar:
7 1/2 Uhr Spiel im Schloß.
Stadt-Theater Weimar:
7 1/2 Uhr Midway Summer.
National-Theater
Weimar:
7 Uhr Comedien.
Konert & Weimarischen
Stadttheater.

Friedrichsbad Zwintschöna
(Station Ditzschau) nach bedeutender Erweiterung
Eröffnung Sonntag, den 15. Mai.

Rennen zu Leipzig
Sonntag, den 15. Mai, nachm. 3 Uhr
7 Flachrennen
Gesamtprice 23000 Mark.
Nächste Rennlage: Sonntag, den 21. Mai
Nächste Rennlage: Sonntag, den 22. Mai

Staatl. Fachingen
zu haben bei frischer Füllung
in der Hauptniederlage
Helmbold & Co., Leipziger Straße 140
Fernruf 26094.

Weissenfels

Sausfürst-Café
1. Seinerl. Weissenfels (S.)
Sizene Konditorei
Derselbstige Küche.
— 11 St. 2 Kapellen.
— A. D. A. C. u. D. M. D.
— Tank-Station. —

Ich streue Ihnen heißen Sand in die Augen
indem ich hohen Rabatt gewähre
Qualitäts-Möbel
mit einem beschönernden Verdienst hal-
kulliert, die sollte sich jeder ansehen.
Wer daher seinen
Vorteil
wahren will, kauft bei mir
Klaar & Co., Inh. G. Spilker
Geräte und bestellergerechte
Möbelfabrik am Plage
Weissenfels, Jüdenstraße 45

Roter Löwe
Weissenfels (Saale) Merseburgerstr. 10/18
(Autofahrerstraße Berlin-Thüringen)
Erstklassiges Restaurant, warme Küche zu jeder Tageszeit.
Täglich Unterhaltungskonzert.
Halte- und Erfrischungstasche 150/27
zur durchreisende Personenaus. Tankstelle

7. Mitteldeutscher Handwerkertag
Weissenfels a. S. / 14.—16. Mai 1927.

Sonnabend, den 14. Mai:
abends 7 1/2 Uhr: Einholen des Bundesbanners vom
Bahnhof nach dem Stadttheater.
Abends 8 Uhr: Begrüßungsabend im Stadttheater mit feier-
licher Uebergabe des Bundesbanners und Stellung eines lebenden
Bildes der Weissenfeler Innungen.

Sonntag, den 15. Mai:
Vormittags 6 1/2 Uhr: Wecken.
Vormittags 7 1/2 Uhr: evang. Gottesdienst in der Schloßkapelle;
katholischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Oeffentliche Handwerkerkundgebung
in Schumanns Garten und in den Stadthallen
Referenten: Preussischer Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff,
Sächsischer Finanzminister Weber; Generalsekretär Hermann des
Deutschen Handwerks; Dr. Wienbeck, Hannover, M. d. R. — Die
Referenten sprechen in beiden Versammlungen. — Der Thüringische
Minister des Innern, Dr. Paulsen, hat sein Erscheinen zugesagt.
Vormittags 11 1/2 Uhr: Platzkonzert der Stadtkapelle auf
dem Markte.
Nachmittags 2 Uhr:
Festzug des Mitteldeutschen Handwerks
(Anziehen am Schladhof 1 Uhr)
Oeffentliche Kundgebung
auf dem Marktplatz.
Anschließend: Gartenkonzert in Schumanns Garten.
Abends 8 Uhr: Festabend im Stadttheater und in
Schumanns Garten. In beiden Lokalen gleiches Programm.
Aufführung des historischen Theaterstückes: „Fischerober-
meister Mund“, anschließend Ball.

Montag, den 16. Mai:
Vormittags 9 Uhr: 6. ordentliche Hauptversammlung
des Mitteldeutschen Handwerksbundes.
Während des Handwerkertages finden statt:
1. Ausstellung industrieller Meister- und Gesellenbriefe aus dem Ger-
manischen Museum Nürnberg im Weissenfeler Museum, Rosalkyweg
2. Ausstellung von Zeichnungen der Weissenfeler Berufsleute und der
diesjährigen Gesellenstücke der Schloster-pp. Innung zu Weissenfels in der
Turnhalle der Mittelschule, Promenade.
Der geschäftsführende Ausschuß:
Akhelm. Dr. Pabst. Günther. Müller. Rößler-Osterfeld. Gähler-Teudern.

Turnen, Spiel und Sport

Jugend-Fuß- und Handball

Sp. 8. 98. Fußballspieler mit 6 Siegen und 1 Unentschieden — **Wader I. 98.** amtierender gegen S. f. 2. Werfburg — Der Vertreter der Juniorenklasse II: Galle 1910, muß sich 96 II 9:0 (1) beugen.

Bräutigam Werner erlebte am Sonntag die Stimmung der Jugend und ließ eben prächtige Leistungen vollbringen. Ueberzeugungen blieben nicht aus. Im Mittelpunkt des Interesses stand der Aufstapler vom Sp. 8. 98 gegen Wader-Leipzig, den 98 hoch für sich entscheiden konnte. Von zehn ausgetragenen Spielen gewonnen die Grünhofs 6 und erzwangen außerdem ein Unentschieden. Beim Mannschaften von 98 wurden jedoch nur gute nach Leipzig befördert und fünf Mannschaften von Wader-Leipzig frei empfangen. Die Aufnahme war beiderseits recht herzlich und ist dazu angehen, freundschaftliche Beziehungen zu fördern.

Die Spiele zeitigten folgende Resultate:

Fußball.

Verbandsspiele.

Junioren: Sportfreunde I—Schleibitz I 5:0.
Anaben: Favorit I—Vorfussia I 0:0. Der Kapitän der Favoriten leitete Herbergsende. Sportfreunde I—Gintrot I 4:0.
98 II—Camiade I (Camiade nicht angetreten). — **Wader II—Gintrot I 2:3 (1).** — **Wader III—Schleibitz I 7:1.** — **Sportfreunde II—98 III** (nur Gesellschaftsspiel, da 98 nicht vollzählig antrat).

Handball.

S. f. 2. III Anaben—Völau II 4:2 (1). Die roten Teufel zeigten die bessere Mannschaft und gewonnen verdient.

Fußball.

Gesellschaftsspiele.

Junioren: Sp. 8. 98 I—Wader-Leipzig I 3:0. Die Gäste begannen das Spiel recht verheißungsvoll, sie spielten stark und hatten einen fertigen, gefunden Schuß, es war trotz in den ersten 15 Minuten eine leichte Fühllosigkeit von Wader-erfunden. 85 machte sich jedoch frei und konnte auf einen flachen Fuß aus nächster Nähe zum ersten Tor einstoßen. So blieb es bis zur Pause. Die Grünhofs führten nun ein beachtendes flaches Kombinationspiel vor und konnten bis zum Schluß noch einmal einstoßen. Der Sturm der Gäste spielte gefahren. Vorwärts I—Vorfussia I 2:2 (1). Ein Tor wäre den Gästen vergangen gewesen.

98 II—98 III konnte in Leipzig die Waderaner mit 4:0 abfertigen.

96 II—Galle 1010 9:0.

S. f. 2. Werfburg I—Wader I 4:2 (1). Die Blauweißen büßten beim Stande von 2:2 ihren Mittelstürmer ein, ebenso war der linke Verteidiger durch Verletzung nur noch Statist.

Favorit I—Wader II 4:3.

Worfussia I—Gandberg I 7:2. Die Schwarzgrün führten das Spiel überlegen durch.

Worfussia II unterlag gegen Lettin I 1:5 (1). Das Resultat ist für Lettin leicht ehrenvoll.

96 I—Favorit I 6:3. In der ersten Spielhälfte war 96 meist stark überlegen und konnte durch 5 Tore erfolgreich sein.

98 II—Wader I 2:0. Die Gäste waren neben der körperlichen Überlegenheit auch technisch weit besser als 98.

96 I—S. f. 2. Werfburg I 8:1.

Neuen Werfburg I—Wader I 2:7. Erst in den letzten zehn Minuten beim Stande von 2:3 gingen die Waderaner aus sich heraus und schossen in dieser kurzen Zeit vier Tore. Wader II mußte von Wena I eine verbienste 1:8-Niederlage hinnehmen.

99 Werfburg I—Marathon Nüssen I 2:2. 99 trat nur mit 10 Mann an.

Lauchhüt I—99 Werfburg II 0:8. Die Domstädter gewonnen verdient.

Favorit I—S. f. 2. Wolfen I 2:1. Das Resultat gegen die vielstärkste Mannschaft von Wolfen ist für Favorit recht ehrenvoll.

Anaben: 98 I—Wader-Leipzig I 6:0 (1). Die Grünhofs vollbrachten eine gute Leistung, von den fünf geschossenen Toren waren zwei wahre Brachtore.

Sportfreunde I—96 I 2:2. 96 trat nur mit 8 Mann an.

96 IV—Wader IV 4:1.

Sportfreunde I—Amendorff I 0:4.

Ragna I—Braunsdorf I 1:3. Beide Mannschaften führten ein schönes, flottes Spiel vor.

Freya Passendorf I—Gröllwitz I 4:5. Beide Mannschaften waren recht torhungerig.

Handball.

Jugend: Wader-Leipzig II—98 II 4:1. Die Blauweißen waren besser als 98.

S. f. 2. Werfburg II—S. f. 2. II 3:11 (1). Ein ausgeglichenes Resultat nach schönem flotten Spiel, in der Dominanz erregung; die roten Teufel konnten gefaßt.

S. f. 2. IV—Vof Sp. II 6:1. Die neu aufgestellte Mannschaft der Vof muß sich erst noch finden, um Erfolge erzielen zu können.

Vorfussia I—Neumar I 5:8. Beide Mannschaften waren sich fast gleichwertig.

Gröllwitz I—Sportfreunde I 6:0. Die Weißgrün traten nur mit 10 Mann an; dazu wurden drei Spieler des Feldes verwiesen.

96 I—III. Mannschaften verfügen über gute Leistungen; in drei Spielen waren sie nicht weniger als 30 Tore, aber auch ihre Gegner haben nicht selten zu, sie erwiderten mit insgesamt 11 Toren. Diese drei Spiele zeigten folgende Resultate: **96 I—Amendorff I 11:1** (96 I haben wir schon fertig gesehen); **96 II—Amendorff II 15:5** (1); **96 III—98 III 7:5**.

S. f. 2. I—Wader I 3:1. Es war eine Freude, diesem lehrerfüllen und flüssigen Spiel zuzusehen.

S. f. 2. I—Vorfussia II 6:2.

Anaben: 98 I—Wader-Leipzig I 1:2. Der knappe Sieg der Gäste ist verdient.

98 II—Wader-Leipzig II 3:1. Hier war es umgekehrt, die Grünhofs waren schneller und besser als die Gäste.

Wader-Leipzig III—98 III 1:3 (in Leipzig).

Wader-Leipzig IV—98 IV 0:0 (1) (in Leipzig).

S. f. 2. I—Vorfussia I 2:0. In der ersten Spielhälfte waren die Vorfussen leicht überlegen, mußten sich aber ein Tor gefallen lassen; in der zweiten Hälfte ausgeglichenes Spiel.

S. f. 2. II—Vorfussia II 6:1 (1).

Wader I—Amendorff I 9:5 (1).

Wader II—Ragna I 3:3. Das Resultat ist für die neu aufgestellte Mannschaft von Ragna ehrenvoll und beachtenswert.

S. f. 2. II—Vorfussia II 6:1.

S. f. 2. Werfburg—99 Werfburg I 3:0 (99 nur 10 Mann).

Wader gegen Chemnitzer Ballspielklub in Halle

Der S. f. 2. Wader hat seit längerer Zeit den diesjährigen Wettbewerb im Fußball, Chemnitzer Ballspielklub, für kommenden Sonntag nach Halle verschoben. Das Spiel findet nachmittags 4 Uhr auf dem Waderplatz an der Deffauer Straße statt. Den Chemnitzer Fußballfreunden sollte damit endlich wieder einmal ein Fußballspiel besserer Qualität bevorzugen. Denn zweifellos zählt Chemnitzer Ballspielklub heute zu den vielstärksten Mannschaften Mitteldeutschlands. Vermutlich wird die Mannschaft nach harten Kämpfen sich in den Spielen um den Wittenbergischen Verbandspokal bis zur Schlussrunde durchsetzen und auch in der Entscheidung der beiden deutschen Meister, S. f. 2. Leipzig, verdient zu schlagen. Sehr mitteldeutsche Repräsentanten in dieser Mannschaft bezeugen das gute Durchsichtsfähigkeit. Am Sonntag dürfte also Fußball in Halle Trümpf sein.

Hochseil

Saalfreis—Proving Schalen 1:7 (1:4).

Unser Mannschaft mußte in Waderburg diese hohe Niederlage einstecken, die nach dem Spielverlauf nicht gerechtfertigt war. Das Spiel zeigte, daß unsere Aufstellung nicht zweckmäßig war; behauptet ist, daß dieser Defizit so schwer bestrahlt wurde. Gleich zu Beginn sah Hofmann von S. f. 2. im Schußkreis, sein scharfer Schuß muß jedoch durch die Wader ausgeglichen. Nach dem Ablauf geht Waderburg etwas überlegen durch und erhält die erste Straßsche, die kurz danach gefaßt wird. Wenige Minuten später kommt der Ball von links auf unsere Deckungsreiheberger, merkt jedoch ab und das erste Tor ist unabsichtlich. Wieder ist es Hofmann, der durchdringt und einen Torhüter anbringt, es wird jedoch Straßsche gepufft, die nicht verwandelt wird. An und her geht nun der Ball, abwechselnd sind beide Tore in Gefahr. Mehr als unsere, weil die gemehrten Stürmer weit energischer angreifen. An der 10. Minute fällt mit Stoßkreuz das 2. Tor bei uns, kurz Zeit später bringen wir unser Schützen an. In den restlichen 15 Minuten der ersten Halbzeit gelang es sich, daß die Waderburger durch ihre Aufgabe nicht ganz gemieden sind. Es fallen verschiedene freischießungen, die mit den neuen Sodegeheim nicht übereinstimmen. Auch ein flares Weistörer wird trotz des Gegenweises gegeben. Wenige Minuten darauf kommt ein Schuß zur Latte, er springt überlaufend über die Höhe unserer Torverankerung dem gemehrten Mittelstürmer auf den Schläger und landet mühselig in der 4:1-Werfer für Waderburg.

Nach der Pause tritt weiteres Spiel mit Fieber als Erfolgsmann an, der Rosenkrantz infolge Verletzung vor der Zeit ausfallen mußte. Die Umstellung mit Reusberg in der Verteidigung bewährte sich gut und verhalf uns einen großen Vorteil in den ersten 20 Minuten. Schließlich überlegen in der ganzen Spielhälfte und doch dieser Torerlöser! Infolge der großen Hitze wird das Spiel etwas langsam durchgeführt, besonders Leistungen werden nicht mehr gezeigt. Bis auf das letzte Tor, das Euseb-Waderburg mit der rechten Seite veranlagt. Im ganzen 8 Treffer in dieser Halbzeit, die für uns nur 2 Gefen, aber keine Tore bringt. Ein besonders Remiszeiten ist für uns das Gefenerhältnis: 10:2; auch unter Remis dafür, daß auch unsere Mannschaft das gemehrte Tor nicht unbehelligt ließ. Das zweite Spiel des Amnerinos und das vollkommene Vergehen der beiden Stürmer Witte und Kallbachs beruht auf das mangelhafte Ergebnis, das uns wieder einen Schritt zurückbringt.

Die Ergebnisse der anderen Spiele: S. f. 2. I. Herren gegen S. f. 2. II. Herren 0:1. — S. f. 2. I. Damen—S. f. 2. II. Damen 3:0. S. f. 2. I. Damen—S. f. 2. II. Damen 0:5. S. f. 2. I. Damen—S. f. 2. II. Damen 0:10. 98 fomb.—S. f. 2. S. f. 2. Hildersleben 0:5. 98 Damen—S. f. 2. Weissenfeld 6:0. Schwarz-Weg fomb.—98 fomb. 7:4. Schwarz-Weg Jugend—S. f. 2. S. f. 2. Hildersleben 0:2.

Anturnen im Kaufmännischen Turnverein

Bei herrlichem Wetter gegen 400 Turner und Turnerinnen am Sonntag nachmittag fuhr vor 8 Uhr von der Turnhalle nach dem Turn- und Sportplatz des Kaufmännischen Turnvereins zum Anturnen. Ein schönes Bild boten die gut ausgeführten Frecklungen; doch diesen erbot bei 1. Vorhabe des Vereins in diesem Tage alles gesagt wird, muß in der 2. Teilnehmen werden sollen. Dann wurde Stadtrat Joch, der vor kurzem zum Ehrenmitglied des S. f. 2. gewählt worden ist, die Ehrenrunde von 1. Vorhabe mit herzlicher Begrüßung überreicht. Stadtrat Joch benutzte in markigen Worten.

Das gezeigte Anturnen an den Geräten und das vollstänige Anturnen aller Abteilungen, das Faust- und Handballturnen der Turner, die Frecklinge, das Turnen der Turnerinnen an der Schwefelballe, das Turnen der Mädchen und Knaben, die Staffelläufe und die Volkspiele wurden gut durchgeführt. Alles zeigte, daß der S. f. 2. auf vorwärtsgerichtet ist und daß für alle, auch nicht das Turnen Gedulde, Neugierde vorhanden sind.

America—Holland

Tilben über Holstein

Die amerikanischen Tennisspieler Tilben und Hunter werden bei dem Tennisspiel im Saal des Golländen Zimmer, Diemer Saal und von Tennis gegenüberüber. Für das Perzentalspiel sind zunächst folgende Treffen vorgesehen: Tilben gegen Hunter—Zimmer und im Doppel: Tilben—Diemer Saal—Zimmer. Die Mannschaft von Zimmer—Diemer Saal ist eine der härtesten, die Holland den Amerikanern gegenüberstellen kann. Zimmer ist für das Doppelspiel noch nicht gut einestipelt.

Ueber seinen Berliner Aufenthalt äußerte sich Tilben sehr befriedigt, besonders über das Spiel mit Qualität ist, größer als Bruch der Bildung. Sein Sieg über Hunter war hervorragend und auch er, Tilben, hat große Mühe gehabt, sich zu bespaufen.

Hofdesport

Rein—Ergebnisse.

Paris, 12. März.

1. Rennen: 1. Montclair, 2. Epheure, 3. Conate. Sieg 800. Nr. 56, 24, 111. — 2. Rennen: 1. An Carotte, 2. Rouze, 3. Sandre. Sieg 42, 81, 28, 28. — 3. Rennen: 1. Whilbale, 2. Coorn, 3. Raugue. Sieg 63, 81, 80, 85, 84. — 4. Rennen: 1. Javelot, 2. Arablanin. Sieg 68, 81, 17, 10. — 5. Rennen: 1. Cuomodo, 2. Wondersul, 3. Girban. Sieg 11, 18, 17, 80. — 6. Rennen: 1. Nardim, 2. Bon Gari, 3. Raitz. Sieg 104, 81, 84, 85, 21.

Innere Voraussetzungen.

Amner, 13. Mai.

1. R.: Ardrath—Gahle, 8. R.: Belgai—Wormintier. 2. R.: Prince of Duke, 4. R.: Berjan—Ramoner II. 5. R.: La Reufe—Old Ho. 6. R.: Wigo—Ortiz.

Derwinnachrichten

Sportverein 98, e. S. Sonnabend, den 14. d., Freitag im Vereinsklub. Anfang 8 1/2 Uhr. Sämtliche Mitglieder sind eingeladen. Gäste willkommen.
Deutscher Schwimmverein, Ost Anhalt-Werfburg. Gaujugendtreffen 15. Mai 1927. Die Abfahrt erfolgt in zwei Abteilungen als Reihenspieler. 1. Abteilung: Galle 180 (180 Teilnehmer), Galle 1:15 Uhr vorm. 2. Abteilung: S. f. 2. Wader, S. f. 2. Galle 90, ausbreitete Vereine Abfahrt 9:45 Uhr vorm. Zeiten werden genau eingehalten, unbedingte Pünktlichkeit ist erforderlich. T. A. n. e. b. e. r. g.
Gauländer Schwimmverein von 1902 e. S. Gaujugendtreffen in Weim am Sonntag, den 16. Mai 1927. Abfahrt mit dem Dampfer „Scharf-Brick“ vormittags 8 1/2 Uhr. Aufbruchpunkt am Dampferbahnhofe Weissenfeldstraße pünktlich 8 Uhr. Alle gemeldeten Mitglieder wollen erscheinen. Rückkehr abends 8 Uhr. Verpflegung mitbringen.

Wetterbericht

Wetterbericht der „Allgemeinen Zeitung“ (München) vom 12. März 1927. Eigenes Beobachtungsnetz unter der Leitung des Reichswetteramtes.

Das Stürmgebiet, das sich am Mittwoch noch im Norden entwidelt, hat sich zu einer selbständigen Depression herausgebildet, die über die südbliche Ostsee nach Südosten hinwegzieht und bei ihrem Vorübergang das Wetter in Mitteldeutschland erheblich beeinflusst. Sie folgt zunächst eine weitere Potenzierung. Doch scheint ihre Verstärkung in Europa mit kalter Luft allmählich in Stoden zu geraten, da hoch im Norden über Grönland aus dem Nordmeer starker und ausgeglichener Aufwind eingestrahlt hat, der ein Absinken der bis jetzt über Grönland lagernden Hochdruckmassen nach einem anderen Bestimmung. Wir können daher mit einer Erwärmung rechnen, die sich jetzt geltend machen wird, aber allmählich doch zu normaler Temperaturverhältnisse hinüberleitet. Die Hochdruckgebilde besteht gurgelt noch fort, kringt aber allmählich ab.
Aussichten für den 13. und 14. Mai: Im großen und ganzen ruhig und etwas freundlicher; nur langsam fortschreitende Erwärmung.

Aus verschiedenen Zeitungen

Amnerverleihen.
Berliner 12. März 1927, vorm. 10 Uhr hier, Voltstraße 12, Zimmer 45, bei Eiche und Goldschmidt Brettertrete in hier mit modernem Bild und 2 Sofen, Tisch, Stuhl, Dinsternstuhl mit Kissen, Druckmaschine—5.21 Uhr mit 370 Nr. Gebrauchsgegenstände. (Gegenüber: Gintrot) Das Geschäft ist in Galle.

Amnerverleihen.
Am 21. März 1927, vorm. 10 Uhr hier, Voltstraße 12, Zimmer 45, bei Eiche und Goldschmidt Brettertrete in hier mit modernem Bild und 2 Sofen, Tisch, Stuhl, Dinsternstuhl mit Kissen, Druckmaschine—5.21 Uhr mit 370 Nr. Gebrauchsgegenstände. (Gegenüber: Gintrot) Das Geschäft ist in Galle.

Amnerverleihen.
Am 21. März 1927, vorm. 10 Uhr hier, Voltstraße 12, Zimmer 45, bei Eiche und Goldschmidt Brettertrete in hier mit modernem Bild und 2 Sofen, Tisch, Stuhl, Dinsternstuhl mit Kissen, Druckmaschine—5.21 Uhr mit 370 Nr. Gebrauchsgegenstände. (Gegenüber: Gintrot) Das Geschäft ist in Galle.

Ihre in Leipzig vollzogene Vermählung beehren sich anzugeben

Hans Thimey Bertha Thimey geb. Starke

Laucha a. U., im Mai 1927.

Hannovers

STATT KARTEN.

In dankbarer Freude zeigen wir die glückliche Geburt unseres zweiten Töchterchens, eines kräftigen Mädchens, an.

Juweler

Walter Schilling u. Frau Gertrud geb. Graubner

Halle a. S., den 12. Mai 1927

s. z. Diakonissenhaus Privatabteilung Ss. Rat. Dr. Kai

Todesfälle:

Drahtwarenfabrikant August Heuschel, Begeleben. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr. — Witwe Frau Julie Geinhardt geb. Bud. 78 Jahr, Salfersbach. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr. — Frau Johanna, 2 Jahr, Giesleben. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr. — Wilhelm Hoff, 63 Jahr, Eisen. Beerdigung Freitag nachm. 2 1/2 Uhr. — Frau Frieda Bockelmann geb. Rade, Marzahn. Beerdigung Freitag nachm. 4 Uhr. — Frau Auguste Brüll geb. Wepfer, 63 Jahr, Werlitz. Beerdigung Sonnabend nachm. 2 1/2 Uhr. — Frau Helene Bresser, 30 Jahr, Reizenborn. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr. — Witwe Wilhelmine Heffner geb. Standt, 78 Jahr, Delitzsch. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr. — Karl Wittenberg, 67 Jahr, Bismarck. Beerdigung Freitag nachm. 8 Uhr.

Rheuma trink Embeha-Tee. Bestimmt vergeht dann alles Wehl! Ein Paket, 14 Tage reichend RM. 3.50

Stadt-Theater. Heute 8 Uhr 15 Min. Freitag, abends 8 Uhr. Revue.

WALKHALLA. Fernr. 2283. Anfang 8 Uhr. Nur noch 3 Tage!

Der fidele Bauer Operette in 2 Akten von Victor Leon u. Leo Stein

Koch's Kunstlerpiele die führende Kleinkunstbühne mit dem Sensations-Mal-Programm

Koch's Kunstlerpiele die führende Kleinkunstbühne mit dem Sensations-Mal-Programm

Bergschenke. Heute 8 Uhr 15 Min. Freitag, abends 8 Uhr. Revue.

Bergschenke. Heute 8 Uhr 15 Min. Freitag, abends 8 Uhr. Revue.

Bergschenke. Heute 8 Uhr 15 Min. Freitag, abends 8 Uhr. Revue.

SONNTAG 1/2 5-UHR-TEE UND TANZ

Bekanntmachung. Am schwarzen Brett im Bismarck-Wartplatz 24 befindet sich eine Bekanntmachung betreffend die künftige Verteilung einer neuen Buchliste für die Erde des Grundbesitzes. Verleger Straße Nr. 67. Halle, den 7. Mai 1927.

Steckbrief. Wegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Internationalschutz wegen 3. Verbrechen in Bezug auf den 2. Teil des 1. Artikels der Konvention vom 2. April 1927, in der die Strafen für die Verbrechen des 1. Artikels festgelegt sind, gesucht. Halle, den 7. Mai 1927.

Personenbeschreibung. 1. Familienname: Göttsche. 2. Vornamen: Friedrich Carl August. 3. Stand und Gewerbe: Handlungsreisender. 4. Geboren am 2. Nov. 1877 in Langenbrosen, Provinz Ostpreußen. 5. Beruf: Handlungsreisender. 6. Religion: evangelisch. 7. Größe: 1,73 m. 8. Haare: dunkel. 9. Haare: ohne. 10. Haare: gelblich. 11. Haare: gelblich. 12. Haare: gelblich. 13. Haare: gelblich. 14. Haare: gelblich. 15. Haare: gelblich. 16. Haare: gelblich. 17. Haare: gelblich. 18. Haare: gelblich. 19. Haare: gelblich. 20. Haare: gelblich.

Chemische Fabrik Buckau. Wir laden die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft auf

Montag, den 14. Juni 1927, mittags 12 Uhr, zur 65. ordentlichen Generalversammlung nach Eisen, Bismarckstraße 15, Geschäftsgebäude der St. Colomanis-Kirche, ein.

- 1. Vorlesung des Beschlusses des Vorstandes und Aufschlusses, sowie der Jahresrechnung nach Gewinn und Verlustrechnung für 1926. 2. Genehmigung der Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um 2.500.000 auf 8.500.000 durch Ausgabe von 2500 Stück neuer, auf den 1. Januar laufender Aktien im Nennbetrage von je 1000,- unter Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre und unter Befreiung der Einzelbehalten der Begebung durch den Vorstand. 4. Beschlussfassung über die durch den Beschluss zu 3. vorgenommene verändernde Änderung des § 3 der Satzung.

Zeima Speisekartoffeln. gelbbelblich. Industrie- u. gelbfleisch. Julinieren - Salatkartoffeln - gut kochende Weiße zu billigen Preisen franko Keller geben ab. Merkelsbach & Beitschneider, Halle a. S., Nickel-Hoffmannstr. 14. Fernruf 23701 u. 28570

Saat-Kartoffeln. Ich habe noch abzugeben: Industrie Richters Jubel Preußen Parnassia weiße Riesen beste Sandbodensaat, sortiert.

Karl Erbe, Halle a. S., Nickel-Hoffmannstr. 14. Fernruf 23701 u. 28570

Stellenangebote

Verkaufsfähige erfahrene libidinöse Bismarck-Verlegerin für den hiesigen Markt. 3.45

gute Verkaufskraft. Wegen Vertagung von Tagungsstellen und Absorption. Bei der in Frage kommenden qualifizierten Spezialfachkräfte und Offiziellen eingetragene Experten werden bevorzugt. Interessierte, Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Perfekte Stenotypistin. im Alter von 20 bis 25 Jahren mit dem neuesten Kenntnisstand im Schriftlichen Buchwesen mit gutem Schreibrhythmus. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Milchmamsell. die mit elektrischem Motorbetrieb völlig neuzeitlich und Erprobung im Verkauf von Milchmamsellen. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Beamten. unter meine Oberleitung, nicht unter 30 Jahren. Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

led. Inspektor. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Gärtner-Chauffeur. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Zuarbeiterin für Damenkleider. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Mädchen. 18 bis 20 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Mamsell. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Stübe. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Stellengelube. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Vertragsverkäuferin. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Junger Mädchen. 18 bis 20 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

5-Zimmer-Wohnung. 12 bis 14 Zimmer, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

1-2 leere od. teilw. möblierte Zimmer. 12 bis 14 Zimmer, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Wächter. 20 bis 25 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Junger Mädchen. 18 bis 20 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Fe. Zwickert, Halle (Saale). empfiehlt ab Sonntag d. 14. d. M., einen großen französischen Transport

Original-belgische, schwedische, dänische und Seeländer Pferde. Fernruf 22021

Zimmer (Anbauwohnung). Richtig unter 3. 7.98 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Bermietungen. Möbliertes Zimmer in gutem Hause sofort zu vermieten (Sonntags). Fernruf 22021

Rauvigelube. Suche. 2-Zimmer-Wohnung in guter Lage. 1447

kleines Haus. mit Garten und einem Bad. in Bismarckstr. 14. 7.98 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Feldscheune oder Schuppen. gebrannt, aber gut erhalten. 1000 an Kauf. 7.98 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Berläufe. Tonscheibe, kleine Ritter-Fibel und Brotchen der Pianisten.

Ritter-Pianos. 30 Jahre beste Qualität. Preis nach billigen Preisen. Fernruf 22021

Harmoniums. Marmorbau und Hohlton vom Guten das Beste. Sprech-Apparate aller Systeme.

Electrola. das musikalische Wunderwerk. Fernruf 22021

Ultraphon. unvergleichlich im Ton. Vox Grammophon und andere.

Schallplatten. in reichster Auswahl, stets d. M. 7.98 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Piano-Ritter. neueste Schläger. Günstige Zahlungsbedingungen. Fernruf 22021

Rinder-Fahrrad. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Tennisstühle. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Schulbank. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Knabenanzug. für 11-14 Jahre (Wollstoff) zu verkaufen. Fernruf 22021

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Parkwagen. 12 bis 14 Jahre, Kenntnis im Bereich des Buchwesens. Schriftliche Offerten mit Lebensbild erbeten unter P. K. 7824 an die Geschäftsstelle d. B. B.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Halle und Umgebung

Halle, den 13. Mai.

Die „gestrengen Herren“

Das muß man ihnen lassen, den Herren Materius, Konstantin und Gerontius — sie machen ihrem Namen alle Ehre in diesem Jahre, ja, sie sind fast noch schicklicher als ihr Ruf. So etwas von Stärke noch erleben zu müssen, hätten wir uns nicht träumen lassen, nachdem der Wintermonat all seine Kräfte in voller Glorie entfaltet hatte. Die Herren hatten ihre feindlichen Winter angeht, der Friede war fast über Nacht aufgehoben, um zurückzukommen, den letzten Sonntag, den Vortag, zu verbringen. Hatte doch ein kleiner Junge alltag am Tage vorher zu seiner Mutter gesagt: „Das merkt man doch heute überall, daß morgen Wintertag ist, denn alle Jungen haben sich heute freigeschieden, und ich habe die Absicht, mich morgen mit diesen gestrengen Herren, aber auch in dieser Form einen Ausbruch der Kindesliebe entlassend.“

Konstantin, Friede, Godebren, unter Mäusen und Mäusen — man war das? Wirklich erst vor drei Tagen? Es ist schon weisse Kleider mit kurzen Ärmeln, nach Kinderkleidern und unbeschäftigte Hände älterer Herren? Schneedecke, die die Hände zu den Händen, der eisdichte Regen fließt einem ins Gesicht, man wundert sich fast, daß er nicht zu Schmelze wird, und im Dien paßt das Feuer. Der Friede sieht sich aufgebracht zu denken, die Herren der Mäusen haben allen Klang verloren, die herrlichen Tulpen auf dem Beet der Alten Gromenade haben sich wieder, wie in Blüthen, geschlossen, und die Bergknechtchen, die sie in breitem blühenden Kranz umringen, sind ganz blaß vor Kälte geworden. Von den Kräutchen gar nicht zu reden — sie jagen direkt an zu schreien.

Die Damen sind wieder reumlich in ihre Pelzmäntel zurückgeschlüpft, und die hundertigen Frauen unter ihnen erkennen nur leidlich an dem intensiven Schmuckstück, daß ihnen zu künstlich eingemotteten und nun wieder ausgemotteten Pelzen entströmt.

Alles nicht und sagt erklärend, das Wissen hat seine Berechtigung; wenn man sich erklärt hat, muß man nicht, aber das Klagen ist unbedeutend. Im Gegenteil, wir sollten froh sein, daß alles endlich wieder in Ordnung kommt. Was hatten wir in den letzten Jahren für ungemütliche Winter und Sommer! Man war alles wie sich gehört. Der April so launenhaft, wie die höchste Frau, der Wintermonat so tönnig, wie in einem Gebirg, und seine gestrengen Herren so streng wie — nein, ich will es mit den gestrengen Hausherren lieber nicht verderben, also: so streng wie nur möglich.

Darüber können wir nun hoffen, daß auch das alte Wort gegemend Recht behält: „Gehtene Herren regieren nicht lange!“ Und daß all unsere Beklagen, der Friede, Godebren, die Tulpen, Schmelzstücke und Bergknechtchen und wie sie alle heißen, wieder in vollem Glanze blühen und duften, und die Sonne so warm scheint und schmeichelt wie nur je im wunderbaren Monat Mai.

Friedhofspflege im Frühling

Den ganzen Sinn des Wortes „Gottes garten“ erlangt man erst jetzt in der herrlichen Blüthenzeit. Es gibt wieder Schmuckstücke von hüben Friedhöfen, wo nichts in den Wäldern die Nachlässigkeit singt und am Tage ungeschützte Blumen das Lieb des Lebens von Blume zu Blume, von Hügel zu Hügel tragen. Der „Wintertag“ hat reichlich Gelegenheit gegeben, darüber gesehener Wohlthat zu gedenken. Man bringen dürfte Straußen auf den Gräbern. Sie schmecken sich an den Kreuzen anpor. Die Blüten wollen die ersten Kröten anziehen. Wohlgepflegt sind die Wege, sauber und freundlich.

Man muß nicht stehen die Gräber ab, für die keine Hand mehr sorgt. Ist auch der letzte Angehörige gestorben? Oder wohnt er in weiter Ferne? Sollte größte Mühseligkeit wird auch hier Rat zu schaffen wissen, selbst wenn es ein fremdes Grab ist. Mit wenigen Handgriffen ist ja schon viel getan, wenn nur immer im Vorübergehen einige Minuten Zeit geopfert werden; an Blumen fehlt es nicht, auch ein Reis Geisels wird häufig sein, das Wurzeln schließt. Und die Blumen werden in Dankbarkeit strahlen für diesen himmligen Dienst.

— „Vergessene“. Regelmäßig Sonntags nachmittags ab 8 1/2 Uhr findet erstklassiges Minijahr-Konzert statt. Eintritt frei.

Die städtische Baumschule wird nach Meideburg verlegt

Der Haushaltsausschuß fährt in der Etatsberatung fort

Der Haushaltsausschuß beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung zunächst mit der Verlegung der städtischen Baumschule vom Angerweg nach dem Rittergut Meideburg. Diese Vorlage hatte bereits den Grundbesitzmehrschuß beschäftigt, der sie in einer Beschlusseingabe an den Rat und Stelle vorzulegen. Diese ist nunmehr ausgefallen. Der Ausschuss in Meideburg umficht etwa 12-13 Morgen, da die jetzige Baumschule nur einen Umfang von 7 Morgen hat. Die Verlegung ist auch nötig, weil der Grund und Boden der jetzigen Baumschule, im Eigentum des Spitals, vornehmlich nach in diesem Jahre für Baumzucht benötigt wird. Der Ausschuss hat sich für die Verlegung entschieden. Ebenso stimmte er dem Antrag eines Kraftwagens für die Allgemeine Verwaltung zu. Der einmalige Betrag für den Kauf und die Betriebskosten in Höhe von insgesamt 22.000 M. werden dem allgemeinen Dispositionsfonds entnommen.

Sobald wurden die Beratungen des städtischen Haushalts fortgesetzt. Das Stadtheater erwarbt eine Einnahme von 711.000 M. (708.000 M.) und steht an persönlichen Ausgaben den Betrag von 920.000 M. (825.000 M.) vor. Sächliche Kosten entstehen in Höhe von 255.000 (232.000 M.); die einmaligen Ausgaben belaufen sich auf 3000 M., so daß ein Zuschuß von 471.000 M. (388.000 M.) nötig wird.

An der Verlegung wurde darauf hingewiesen, daß die Theater der Gemeinden seien. Der Magistrat wurde erwidert, wie weitere Entwürfen des Haushalts zu vermeiden seien, um ein Steigen der Steuern zu verhindern. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß das technische Personal Überstunden machen müsse und es wurde der Antrag eingebracht, statt der bisherigen zwei Schichten drei Schichten einzurichten unter Erhöhung der Summe für 20500 M. um 12.000 M. Dieser Antrag wurde angenommen. Der Magistrat betrat den Standpunkt, daß jetzt der Aufwandspunkt erreicht sei. Die beschriebene Erhöhung des Zuschusses sei im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß die letzte Gegendprüfung vom August 1926 bis jetzt ganzjährig ausfiel. Unter Theaterarbeit werde immer noch weit unter dem Durchschnitt anderer Städte, wenn man den Zuschuß auf die Einwohnerzahl bezöge.

Das Kapitel Kunstgewerbeschule rechnet mit einer Einnahme von 70.000 M. (59.000 M.), persönlichen Ausgaben in Höhe von 123.000 M. (116.000 M.), sächlichen Ausgaben in Höhe von 82.000 M. (71.000 M.). Ein einmaliger Zuschuß von 7000 M. (4500 M.) vorgezogen.

An der Verlegung wurde darauf hingewiesen, daß zwar 20.000 M. als Ausgabe für Material angelegt seien, daß aber keine Einnahme aus dem Verkauf geförderter Gegenstände vorzusehen sei. Es wurde beantragt und der Antrag angenommen, daß in Zukunft dem Etat der Geschäftsbücherei beizufügen sei. Der Magistrat wird darauf hin, daß nicht etwa, wie manchmal verbreitet werde, seitens der Kunstgewerbeschule Lieferungen in größerem Umfange erfolgen. Die Kunstgewerbeschule wolle kein Konkurrenz machen.

Sondern es würde nur hier und da ein Zimmer für die städtische Verwaltung ausgeteilt, um zu zeigen, wie eine geschlossene Einheit zu wirken hat. Die Leistungen der städtischen Kunstgewerbeschule, namentlich bei Beschaffung von Ausstellungen, werden im allgemeinen anerkannt. Andere Schulen scheuten sich, an Ausstellungen sich zu beteiligen. Bei der Ausgestaltung einzelner Gewerbeausstellungen, so bei der Beschaffung von Kunst-, Beschäftigungsförderung und Textilmärkten habe die städtische Kunstgewerbeschule bahnbrechend gewirkt.

Das Kapitel des Fürsorgeamtes erfordert einen Zuschuß von 2317.000 M. (1.907.000 M.) bei einer Einnahme von 198.000 M. (125.000 M.). Der Referent wies darauf hin, daß bei dem städtischen Obdach- und Arbeitserwerb noch gewisse Verbesserungen notwendig seien. Hierfür wurden noch 5000 M. bewilligt. Abgelehnt wurde der Antrag der S. P. D., den Betrag für laufende Unterhaltungen um 20.000 M. zu erhöhen. Die für einmalige Unterhaltungen um 20.000 M. zu erhöhen. Die

Wann gehe ich ins Stadttheater?

Freitag, 13. Mai, 8-11 Uhr: „Der Neugier.“
 Samstag, 14. Mai, 8-10 Uhr: „Die Solennis.“
 Sonntag, 15. Mai, 8-10 1/2 Uhr: „Häsel.“
 Montag, 16. Mai, 8-10 1/2 Uhr: „Gehörtante“ und „Mein te Einfonke.“

Kommuniten wollen den Vertrag mit der Kolonien lösen, durch den die ärztliche Behandlung Hüftleidender durch die Kolonien erfolgt, und wünschten ärztliche Behandlung im Anstalt zu erhöhen. Der Antrag wurde abgelehnt. Der Magistrat konnte darauf hinweisen, daß

Halle mit seinen Leistungen im Fürsorgebereich über Maßgebend und Erfurt

stehe. Das Niveau der Unterhaltungsleistungen habe sich erheblich gehoben. Es sei fällig, wenn behauptet werde, daß sie unzureichend gestellt seien als die Verhältnisse.

Das Kapitel „Häufige d. m.“ benötigt einen Gesamtschuß von 2.455.000 M. (1.875.000 M.) bei einer Einnahme von 355.000 M. (398.000 M.). Die einmaligen Ausgaben belaufen sich auf 228.000 M. (22.000 M.). Unter den einmaligen Ausgaben tritt ein Betrag von 62.000 M. für die

Einrichtung eines Luftbades am Hölberger Weg auf. Für die Einrichtung eines Hindergartens und eines Sportplatzes für die Erholungsanstalten am Strößenberg sind 115.000 M. ausgemittelt.

Die laufenden Ausgaben sind im wesentlichen unangelaßig. Das Jugendamt hat bei der allgemeinen Finanzlage manche Wünsche zurückstellen müssen, die nun von den Einnahmen neu vorgebracht wurden. Es wollte man die Auswendungen für Jugendpflegebereiche für Beratungen im Interesse der Jugendpflege und zur Unterhaltung sportlicher Veranstaltungen erhöhen. Die entsprechenden Anträge wurden abgelehnt, da eine Erhöhung im Etat bereits vorgezogen war.

Weiter beantragte man Mittel für die Einrichtung eines Sportplatzes am Hölberger Weg in Höhe von 120.000 M. als einmalige Ausgabe. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Annahme fand der Antrag auf Einrichtung eines Sports für Hüftleidende. Der Antrag auf Verlegung der Reihenschule in die Seide wurde abgelehnt. Der Magistrat deutete an, daß vielleicht im Laufe des Jahres noch eine entsprechende Vorlage kommen werde. Es sei dann geplant, die Reihenschule herfürlichen Zwecken auszuführen.

Der Antrag auf Einrichtung von Stillhäusern wurde abgelehnt, dagegen wurde der allgemeine Antrag angenommen, die Spielplätze nach Möglichkeit zu vergrößern.

Mit der Tagesordnung wurde die Anfrage gestellt, ob gar keine Ausbitt vorhanden sei, daß die letzten Geräte der Größter Bayerischen besetzt werden. Der Magistrat gab die Auskunft, daß ein Prozeß beim Versteigerungsschuß schwebt und daß die Ausbitt für diesen Prozeß günstig seien.

Regelung der Versteigerung des Obsthananges

Die in früherer Zeit unregelmäßige Versteigerung des Obsthananges hat sehr oft im Gefolge gehabt, daß mehrere Verpächter in benachbarten Ortschaften an ein und demselben Tage Platznahmen, wodurch es den in entfernter gelegenen Gegenden anwesenden Käufern nicht möglich war, an allen Versteigerungen teilzunehmen. Da es im Interesse der Verpächter gelegen ist, eine genügende Anzahl von auswärtigen Käufern zu ihren Versteigerungen heranzuziehen, beschloß die Landwirtschaftskammer in der Provinz Sachsen, die im vorigen Jahr mit bestem Erfolg eingeleitete Regelung der Versteigerung des Obsthananges fortzusetzen und weiter auszubauen.

Die Versteigerung des Obsthananges einschließlich aller in Betracht kommenden Güter und Gemeindegemeinschaften werden daher hiermit zur Verpachtung der Sache unter Hinweis auf die Tagesordnung eingeladen zu einer Versammlung der Obstverpächter auf Sonntags, den 21. Mai, vormittags 10 Uhr im kleinen Saal der Landwirtschaftskammer, Halle, Kaiserstraße 7. Die Tagesordnung sieht u. a. vor: Vorberate über die Regelung der Obstversteigerungstermine in Bezug auf die üblichen Verhältnisse sowie Ertragsverhältnisse und Abrechnung.

Um die erforderlichen Vorbereitungen für den geplanten Ausverkauf treffen zu können, ist es für die S. P. D. erforderlich, die für die Verpachtung des Obsthananges (Stücken) vorgesehenen Termine in Erfahrung zu bringen. Es bittet daher die Verpächter, Güter- und Gemeindeverwaltungen usw., ihre die in Aussicht genommenen Versteigerungstermine möglichst bis zum 24. Mai durch kurze Besuche zu geben.

Anträge auf Abänderungen des Obsthananges bittet die S. P. D. ebenfalls möglichst bis zu dem genannten Tage hier zu stellen, damit die dadurch erforderlichen Dienststellen miteinander verbunden werden können.

Wer wird denn



während der schönen Sommertage zu Hause Trübsal blasen? Draußen im Wald und am Wasser, wo frischer Sauerstoff Ihre Stuhlunge auspumpt, werden Sie sich, angezogen mit einem flotten eleganten

wkw-Sportanzug

wohlfühlen wie der Fisch im Wasser. Unsere niedrigen Preise machen es Ihnen zum Vergnügen, einen modernen Sportanzug aus unserer enormen Auswahl zu erstehen.

wkw-Sportanzug
m. Knickerbocker u. langer Hose, letzte Stoffqualität, Maßersatz. **96-**

wkw-Sportanzug
m. Treecorose u. langer Hose, gute Stoffqualität. **59-**

Nur einige Beispiele:

- wkw-Herren-Sport-Anzüge in Homespun, Cord- und Gabardine-Gewebe, 2teilig mit Breches doppeltem Gessl oder langschichtige. **25-**
- wkw-Herren-Sport-Anzüge mit 1 Hose, langer Umschlagnose und kurzer Sporthose in Cord, Cheviot und Gabardine, flotte Ausmusterungen. **53-**
- wkw-Herren-Sacco-Anzüge moderne Formen, neueste Stoffmuster erprobter Forster Qualitäten. **22-**
- wkw-Herren-Sacco-Anzüge mod. Streifenmuster verschieden, Farbstellungen, neuere Moden und groß emuserte, letzter in Cheviot und Gabardine. **36-**
- wkw blaue Herren-Sacco-Anzüge moderne 1- und 2teilige Formen in Cheviot, Kammergarn- und Twillstoffen, tadellose Verarbeitung. **48-**

S. Weiss

Halle am Markt

Das Haus mit der eigenen Fabrikation

Aus Mitteldeutschland

Generalarm auf dem Lande

Im Rahmen des Lehrganges für Provinzial-Bezirksamtsleiter der Feuerwehren, der, wie berichtet, in Halle abgehalten wird, hielt am 12. Mai ein Generalarm der Halle, der die Bedeutung der Stellung der Feuerwehren auf dem Lande in dieser Beziehung noch sehr viele Verbesserungsbedürfnisse feststellte. Es geht aus dem Bericht, den wir hier wiedergeben, hervor, dass die Feuerwehren auf dem Lande in dieser Beziehung noch sehr viele Verbesserungsbedürfnisse feststellen. Es geht aus dem Bericht, den wir hier wiedergeben, hervor, dass die Feuerwehren auf dem Lande in dieser Beziehung noch sehr viele Verbesserungsbedürfnisse feststellen.

Hallen Alarmanlage

Die in Halle bestehende Alarmanlage, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden. Die Halle, die die Alarmanlage in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Der Brand in Chörau vor dem Schwurgericht

Der Brand in Chörau vor dem Schwurgericht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Ein neuer Brand verursacht

Ein neuer Brand verursacht, der im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Rechnungsjahr 1926/27 zeigt, die in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Zusammenfassung vieler Güterzüge

Zusammenfassung vieler Güterzüge, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Don einer Lokomotive getötet

Don einer Lokomotive getötet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Liebestragödie im Walde

Liebestragödie im Walde, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Don eigenen Geschir überfahren

Don eigenen Geschir überfahren, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Eine verzehnisvolle Gondelfahrt

Eine verzehnisvolle Gondelfahrt, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Witterfeld, 12. Mai. (Ein faulender Vater)

Witterfeld, 12. Mai. (Ein faulender Vater), die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Halla, 10. Mai. (Zwedberband und Gemeindefest)

Halla, 10. Mai. (Zwedberband und Gemeindefest), die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Mitteldeutschlands älteste Zeitungen

Die mitteldeutsche Presse (Regierungsbezirk Halle, Magdeburg, Thüringen, Anhalt und Braunschweig) verfügt über eine sehr große Zahl von Zeitungen, deren Gründung ins 17. Jahrhundert, ja in zwei Fällen bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht, ein Beweis, daß die in Mitteldeutschland anläßliche Bevölkerung schon früh regen geistigen Anteil am öffentlichen Leben genommen hat.

Älteste Zeitungen

Die ältesten Zeitungen, von denen die Gründungsjahre bekannt sind, sind folgende: „Magdeburger Zeitung“ (1604), „Jenaische Zeitung“ (1674), „Halle'sche Zeitung“ (1704), „Bannegauer Tageblatt“ (1700), „Merseburger Tageblatt“ (1700), „Anhaltischer Anzeiger“ (1705), „Guthaus'sche Zeitung“ (1709), „Bildburg'scher Anzeiger“ (1709), „Halle'scher Anzeiger“ (1709), „Sachsen-Zeitung“ (1712), „Geraer Zeitung“ (1705) und „Wernigeröder Zeitung“ (1706).

Neuere erscheinen in Mitteldeutschland 335 Zeitungen mit einer Gesamtzirkulation von 1.988.000 Exemplaren bei einer Gesamtbevölkerung von 6.082.000, mit anderen Worten, etwa jeder vierte Einwohner liest Zeitungspapier.

Da anzunehmen ist, daß ein großer Teil der vorstehend angeführten einmahligen Millionen Zeitungslieferer des Bezirks Mitteldeutschland außer deren Inhalt keine geistige Nahrung zu sich nimmt, ist zu erwarten, wieviel ungeheure kulturelle und politische Bedeutung der Presse zukommt. Auch der Angehörige der Tageszeitung ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft. Allmählich hat sich bei der Bevölkerung die Erkenntnis, daß nur durch die Zeitungsmasse alle Kreise mitwirkend erreicht werden können, zum Besten der Gesamtheit durchgesetzt.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

Werde und Unglücksfälle im Untelgebiet, die im Jahre 1926 stattfand, wurde in Halle, die im Jahre 1922 errichtet wurde, ist im Laufe der Jahre in vielen Punkten verbessert worden.

PELLEST-ANGEBOTE.

Trotz andauernder Preissteigerung verändert billige Preise durch frühzeitigen Großeinkauf. Wir sind Selbstersteller, dadurch genießen Sie bei dem Kauf in unserem Hause große Vorteile.

Jackett-Anzüge in Cabardine und Cheviot M. 24,- 34,- 42,- 52,- 62,-	Jackett-Anzüge 1- und 2-reihig in prima Kammgarn M. 60,- 70,- 80,- 90,- 100,-	Sport-Anzüge hochmoderne Musterungen, 3- und 4-teilig M. 52,- 60,- 70,- 80,- 117,-	Jünglings-Anzüge in Cabardine und Cheviot M. 10,- 20,- 30,- 45,- 55,-	Knaben-Sportanzüge in den neuesten Fassons und Farben M. 23,- 33,- 38,- 46,- 55,-	Damen-Kleider in Waschweide, Moosmoos, Volla, Leinwand usw. vom einfachsten bis zu den feinsten Genres in großer Auswahl M. 8,- 9,50 10,- 25,- 35,- 50,- und höher.
---	---	--	---	---	---

ENDEPOIS & DUNKER

Halle (Saale) Das führende Bekleidungshaus Gr. Ulrichsstraße 19/20

NB. Während unseres Um- und Erweiterungsbaues bitten wir, da unsere Schaufenster gesperrt sind, um zwanglose Besichtigung unserer großen Läger in unseren Geschäftsräumen.

